

Schulnachrichten.

Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahr 1906 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	VIb	VIa	Vb	Va	IVb	IVa	UIIIb	UIIIa	OIIIb	OIIIa	UII	OII	Sa.
1. Religion	3	3	2	2	2		2		2		2	2	20
2. Deutsch	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} \bigg _5$	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} \bigg _5$	$\begin{smallmatrix} 3 \\ +1 \end{smallmatrix} \bigg _4$	$\begin{smallmatrix} 3 \\ +1 \end{smallmatrix} \bigg _4$	4	4	3	3	3	3	3	4	45
3. Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	4	69
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	26
5. Geschichte	—	—	—	—	3	3	2	2	2	2	2	3	19
6. Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	23
7. Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	64
8. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	0	6	36
9. Schreiben	2	2	2	2	2	2	2*		—	—	—	—	14
10. Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
11. Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
12. Singen	2		2		2								6
13. Turnen	3		3		3		3		3		3		18

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

II. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer während des Schuljahres 1906.

Namen der Lehrer:	Ord.	O II		U II		O III		U III		IV		V		VI		Sa.
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
1. Dr. Reese, Direktor	O II	2 Relig. 4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.														10
2. Eckenbrecher, Professor	U II	5 Math. 3 Phys.	5 Math. i. S. 3 Chem.		i. S. 5 Math.											i. S. 21 i. W. 13
3. Keller, Professor	O III b	4 Engl.	5 Franz. 4 Engl.		6 Franz. 2 Erdk.											21
4. Dr. Meyer zur Capellen, Professor	O III a		3 Phys.	5 Math. 2 Phys.		6 Math.		6 Math. u. Rechn.								22
5. Dr. Lohmann, Oberlehrer	V b	4 Franz.				6 Franz. 5 Engl.				2 Religion 6 Franz.						23
6. Dr. Engels, Oberlehrer			2 Gesch. 1 Erdk.		3 Deutsch 2 Gesch.	2 Erdk.		4 Deutsch 3 Gesch. 3 Turnen	2 Erdk.					2 Erdk.		24
7. Dr. Puls, Oberlehrer	U III b	3 Chem.	i. W. 3 Chem.	2 Erdk. 2 Natrb.			i. S. 2 Erdk. 6 Math. 2 Natrb.							5 Rechn. i. S. 2 Erdk.		i. S. 24 i. W. 23
8. Dr. Everlien, Oberlehrer	U III a		3 Turnen		4 Engl.	6 Franz. 5 Engl.								6 Franz.		24
9. Dr. Feuerriegel, Oberlehrer	IV a			6 Franz. 4 Engl.				6 Franz. 2 Erdk.						6 Franz.		24
10. Fuhrmeister, Oberlehrer	V a		2 Relig. 3 Deutsch				2 Religion 2 Gesch.		6 Franz.	6 Franz. 3 Turnen						24
11. Dr. Schirmer, Oberlehrer	VI a			2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 3 Turnen			3 Deutsch 3 Turnen							3 Relig. 5 Deutsch		24
12. Wulfmeyer, Kandidat des höheren Schulamts					2 Natrb. 2 Phys.	2 Natrb.		6 Math. u. Rechn. 2 Natrb.	5 Rechn. 2 Natrb.					2 Natrb.		23
13. Schläyer, Probekandidat	IV b						3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 4 Deutsch 3 Gesch.			4 Deutsch		5 Deutsch		23
14. Stein, Probekandidat					i. W. 5 Math.			i. W. 2 Erdk.						i. W. 2 Erdk.		9
15. Köster, Zeichenlehrer		2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.					2 Zeichn.				24
16. Elbreder, Lehrer an der Oberrealschule						2 Schreiben		2 Natrb. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.	4 Deutsch 2 Erdk. 2 Schreib. 2 Zeichn.		5 Rechn. 2 Schreib.		2 Schreib.		27
17. Pehold, Lehrer an der Oberrealschule	VI b	1 St. Baß und Tenor				1 St. Alt und Sopran						2 Erdk. 2 Natrb. 2 Schr.		3 Relig. 5 Rechn. 2 Natrb. 2 Schreib.		28
		1 St. Chorgesang										2 Singen		2 Singen 3 Turnen		
18. Bartels, Pfarrer, fath. Religionslehrer		2 Relig.														2
19. Goeddicker, Kaplan, fath. Religionslehrer			2 Religion				2 Religion									4
20. Weber, Kaplan, fath. Religionslehrer											2 Religion + 1 Religion				3	
21. Dr. Coblenz, Rabbiner, jüd. Religionslehrer		2 Relig.	2 Religion				2 Religion									6
22. Proskauer, Lehrer, jüd. Religionslehrer											2 Religion				2	

III. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Der Direktor.

- 1. Religion** 2 St. a) evangelische: Apostelgeschichte. Briefe an die Galater, Epheser und Philipper. Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen. Kirchengeschichte bis 325. Direktor.
- 2. Deutsch** 4 St. Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, dem Gudrunliede, einige Lieder Walthers von der Vogelweide. — Schiller, Don Carlos; Maria Stuart; Piccolomini. — Goethe, Egmont. — Freie Vorträge über selbstgewählte Themata. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Direktor.
Themata: 1. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers „Gleusischem Fest“. 2. Vorgetan und nachbedacht hat manchen in groß' Leid gebracht. 3. Welche Grundzüge des deutschen Volkscharakters treten uns im Nibelungenliede entgegen? 4. Welches waren Ursache und Veranlassung des peloponnesischen Krieges? 5. Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede (Klassenaufsatz). 6. Die Erlebnisse Johannas vor ihrem Auftreten in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 7. Wie suchte der Marquis von Posa Don Carlos von seiner Leidenschaft zu befreien (Klassenaufsatz). 8. a) Wie erklärt sich Roms Sieg über die Karthager im 2. punischen Kriege; b) Der 2. punische Krieg — der Kampf eines großen Mannes mit einem großen Volke.
- 2. Französisch** 4 St. Lektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — Barrau, Scènes de la Révolution française. — Molière, Le Bourgeois gentilhomme. (Ausg. Kengersche Buchhandlung, Leipzig.) — Engwer, Choix de Poésies françaises (Welhagen & Klasing). Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. — Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 6 Aufsätze. Erweiterungen des Wortschatzes nach Bloch, Petit Vocabulaire français. Dr. Lohmann.
- 4. Englisch** 4 St. Lektüre: Dickens, The Cricket on the Hearth (Ausg. Welhagen & Klasing) und Fyfe, History of Commerce (Ausg. Weidmann) Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, Zeitereignisse und Vorkommnisse des gewöhnlichen Lebens mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse des englischen Volkes und Landes. Bei passenden Gelegenheiten Behandlung wichtiger Synonyma und stylistischer Eigentümlichkeiten; ebenso einiges aus der Verslehre beim Lesen von Gedichten aus Aronstein, Selections from English Poetry (Ausg. Welhagen & Klasing). Vertiefung der Grammatik durch gelegentliche Wiederholungen und Uebersetzen ausgewählter Abschnitte aus dem Übungsbuch. Vierzehntägige schriftliche Arbeiten, Diktate, Uebersetzungen, Wiedergabe von Vorerzähltem, auch kleinere freie Arbeiten. Veller.
- 5. Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis Augustus. Wiederholungen. Direktor.
- 6. Erdkunde** 1 St. Ueberblick über die Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der mit Europa in näherer Beziehung stehenden Länder, besonders auch der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Direktor.
- 7. Mathematik** 5 St. Geometrische Örter für $a^2 + b^2$, $a^2 - b^2$, Ptolomäischer Lehrsatz, Feuerbachscher Kreis, Sätze von Cava, Menelaos, Pascal, harmonische Punkte und Strahlen, Pol und Polare Kreispotenzen.
Erweiterung der Goniometrie, Additionstheorem, Entwicklung weiterer Formeln und Anwendung derselben zur Berechnung nicht zu schwieriger Dreiecksaufgaben.
Die mit Hilfe von Quadratwurzeln lösbaren Gleichungen 3.—5. Grades, Auflösung schwieriger Gleichungssysteme mit 2 Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen 1. Ordnung und Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung.

Ergänzung in systematischer Stereometrie, Sätze von den körperlichen Ecken, abgestumpfte Pyramide, Oberfläche und Volumen der Kugel und Kugelteile. Eckenbrecher.

8. **Physik** 3 St. Wiederholung und Ergänzung der Erscheinungen der Reibungs- und galvanischen Elektrizität sowie der Wärme. Eckenbrecher.
9. **Chemie** 3 St. Im Anschluß an die Behandlung der wichtigsten Metalloide methodische Einführung in die Grundgesetze der Chemie und die Grundzüge der Atomenlehre. Chemische Zeichensprache und einfache stöchiometrische Rechnungen. Dr. Puls.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Professor Eckenbrecher.

1. **Religion** 2. St. a) evangelische: Ausgewählte poetische und prophetische Stellen des alten Testaments. Erklärung des Evangeliums Matthäi. Wiederholungen aus den Aufgaben der vorhergehenden Klassen. Fuhrmeister.
b) katholische: Die kirchlichen Gnadenmittel. Einführung in die Kirchengeschichte durch Mitteilung hervorragender kirchengeschichtlicher Charakterbilder. Voeddiicker.
2. **Deutsch** 3 St. Ergänzende Lektüre aus Schillers Gedichten; Schillers Jungfrau von Orleans; Goethes Götz von Berlichingen; Lessing, Minna von Barnhelm; aus Hopf und Paulsief für III u. VII, besonders die Dichter der Freiheitskriege; aus Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik. Dispositionsübungen, Vorträge und Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Fuhrmeister.
3. **Französisch** 4 St. Plöz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 25—28 und 68—79. Lektüre: Choix de Nouvelles Modernes Band I u. II. (Ausgabe B, Velhagen & Klasing.) Einige Gedichte von Béranger gelesen und gelernt. Eigenschaftswörter, Umstandswort, Fürwort, Vergleichung und Negation, Gebrauch der Präpositionen und Konjunktionen. Umfassende Wiederholungen der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Zeitereignisse. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. Beller.
4. **Englisch** 4 St. Syntax des Artikels und Hauptwortes, Eigenschaftswortes, der Fürwörter, des Umstandswortes und der wichtigsten Verhältniswörter. Abschluß der Elementargrammatik. Lesestoff: Franklin's Autobiography. (Ausg. Velhagen & Klasing.) Sprechübungen über Gelesenes und Gegenstände des täglichen Lebens. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Uebersetzungen oder Diktate. Beller.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche und Preussische Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen. Dr. Engels.
6. **Geographie** 1 St. Wiederholung der Länderkunde besonders Europas unter Hervorhebung der Verkehrswege. Allgemeine Erdkunde. Wiederholungen. Dr. Engels.
7. **Mathematik** 5 St. Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Ebene Trigonometrie und Stereometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Eckenbrecher.
8. **Physik** 3 St. Akustik, Optik und Elektrizitätslehre. Dr. Meyer zur Capellen.
9. **Chemie** 3 St. Durch Versuche vermittelte Einsicht in die Natur einfacher chemischer Vorgänge, Kenntnis der wichtigsten chemischen Elemente und ihrer hauptsächlichsten Verbindungen, sowie einzelner wichtiger Mineralien. Wichtige Kapitel aus der Physiologie des Stoffwechsels der Pflanzen und Tiere im Anschluß an pflanzenphysiologische Versuche. Im Sommer Eckenbrecher; im Winter Dr. Puls.

Ober-Tertia a) Ordinarius: Professor **Dr. Meyer zur Capellen.**

„ „ **b)** „ „ **Beller.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im neuen Testamente. Lesen entsprechender Abschnitte aus der heiligen Schrift, eingehend Gleichnisse, Bergpredigt. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Geschichte des deutschen Kirchenliedes. Wiederholung einiger Kirchenlieder und des kl. Katechismus. a und b Dr. Schirmer.
b) katholische: s. VII.
2. **Deutsch** 3 St. Homers Odyssee in der Uebersetzung von Voß-Weißborn. Ausgewählte Abschnitte aus Hopf und Paulsief für III u. VII, besonders Gedichte von Schiller und einige von Goethe. Körners Prinz. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Alle 4 Wochenein Aufsatz. a) Dr. Schirmer; b) Dr. Engels.
3. **Französisch** 6 St. Hauptgesetze der Syntax. (Plöz-Kares, Übungsbuch C. Infinitiv 46—49; Partizipien und Gerundium 50—51. Geschlechtswort 62—67. Hauptwort 22—24). Mündliche und schriftliche Uebungen auch im Uebersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. Lesestoff: Erckmann-Chatrian, Hist. d'un Conscrit. (Velhagen & Klasing.) Gedichte (Plöz Nr. 17—19). Sprechübungen über den Lesestoff und die Geschichte und Erdkunde Frankreichs. a) Dr. Feuerriegel; b) Beller.
4. **Englisch** 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter, Syntax des Zeitwortes, insbesondere die Rektion der Zeitwörter, Lehre von den Hilfszeitwörtern, dem Infinitiv, Gerundium, Partizip. Gebrauch der Zeiten und Modi. Uebersetzung aus Dubislav-Boek, Übungsbuch. Gelesen: 1. Dubislav-Boek Elementarbuch. 2. Marryat, The Settlers in Canada (Ausgabe Velhagen & Klasing), Sprechübungen über das Gelesene und über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Schriftliche Arbeiten verschiedener Art in jeder Woche. a) Dr. Feuerriegel; b) Dr. Everlien.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, besonders Geschichte Brandenburg-Preußens. Wiederholungen. a) Dr. Schirmer; b) Dr. Engels.
6. **Geographie** 2 St. Aus der allgemeinen Erdkunde: Gebirgsbildung und -zerstörung, die geologischen Formationen. Die Länderkunde Deutschlands (Mitteleuropas). a) Dr. Puls; b) Beller.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalts und -umfangs.
Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit bestimmten Zahlen. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) im Sommer Eckenbrecher; im Winter Stein.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Besprechung wichtiger ausländischer Kulturgewächse. Die Gymnospermen. System der Blütenpflanzen. Die Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten.
Niedere Tiere. Ueberblick über das Tierreich. Die geographische Verbreitung der Pflanzen und der Tiere. a) Dr. Puls, b) Wulfmeyer.
9. **Physik** 3 St. Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen einschließlich der Hydrostatik und Aero-Statik. Wärmelehre. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Wulfmeyer.

Unter-Tertia a) Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Everlien.**

„ „ **b)** „ „ **Dr. Puls.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, dazu Psalmen gelernt. Wiederholung aus den Aufgaben der VI—IV (Katechismus, Sprüche, Lieder). 3 Lieder und einige Strophen von Liedern neu gelernt. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. a u. b Fuhrmeister.

b) katholische: 3. Hauptstück des Diözesankatechismus. Berücksichtigung des Kirchenjahres. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments. Böddicker.
2. **Deutsch** 3 St. Die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache, Belehrungen über die poetischen Formen. Lesen und Lernen von Gedichten und Erzählungen aus dem Lesebuche. Alle vier Wochen einen Aufsatz. a) Schläper; b) Dr. Schirmer.
3. **Französisch** 6 St. Plöz-Kares Ausgabe C, Kapitel 29—45 und 53—61. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten; Indikativ und Konjunktiv; Rektion der Verben. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Einige Gedichte gelernt. Schriftliche Arbeiten; Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, nachahmende Wiedergaben. a) Dr. Everlien; b) Dr. Lohmann.
4. **Englisch** 5 St. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Uebungen. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax. Mehrere Gedichte gelernt. Schriftliche Uebungen: Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, Nacherzählungen, Umarbeitungen. a) Dr. Everlien; b) Dr. Lohmann.
5. **Geschichte** 2 St. Römische Kaiserzeit vom Tode des Augustus an, deutsche Geschichte bis zur Reformation. a) Schläper; b) Fuhrmeister.
6. **Geographie** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile, besonders die deutschen Kolonien. Wiederholungen und Erweiterung der allgemeinen Erdkunde, insbesondere die Klimalehre. a) Dr. Engels; b) i. S. Dr. Puls, i. W. Stein.
7. **Mathematik** 6 St. Planimetrie: Kreislehre und die besonderen Vielecke (gleichschenkliges Dreieck, symmetrisches Vierseit, Parallelogramm, die besonderen Parallelogramme, Sehnenviereck, Tangentenviereck). Zahlreiche Konstruktions- und Übungsaufgaben. Arithmetik: Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Zerlegen in Faktoren, Kürzen, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Gleichungen 1. Grades nebst Anwendungen. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Dr. Puls.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Erweiterung der morphologischen Begriffe, ihre Begründung durch Entwicklungsgesetze, Betrachtung der wichtigsten Lebenserscheinungen. Bildung von Familien- und Ordnungsscharakteren; Kennzeichen der Mono- und der Dikotyledonen. Besprechung einiger wichtigen ausländischen Kulturgewächse.

Im Winter: Die Gliederfüßler mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. a) Wulfmeyer; b) Dr. Puls.

Quarta a) Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Feuerriegel.**

„ b) „ „ Kandidat **Schläper.**

- 1. Religion** 2 St. a) evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher; Lesen wichtiger Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testamente, besonders aus der Passions- und Apostelgeschichte. Das Evangelium nach Marcus. Wiederholung der Aufgaben der VI. u. V. 3., 4. u. 5. Hauptstück. Lernen von Liedern und Sprüchen. a und b: Schläper.
b) katholische: s. U III.
- 2. Deutsch** 4 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen in der Klasse; alle vier Wochen schriftliche Nacherzählungen zu Hause und zwischendurch solche in der Klasse. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten. a) Dr. Engels; b) Schläper.
- 3. Französisch** 6 St. Plöz-Kares. Ausgabe C, Kapitel 1—29. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Mehrere Gedichte gelernt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit: Diktate, nachahmende Wiedergaben, Uebersetzungen. Sprechübungen über Gegenstände aus dem täglichen Leben und im Anschluß an die Lektüre. a) Dr. Feuerriegel; b) Fuhrmeister.
- 4. Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einer Uebersicht über die Reiche der Diadochen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. a) Dr. Engels; b) Schläper.
- 5. Geographie** 2 St. Europa außer Deutschland, insbesondere die südeuropäischen Halbinseln. Kartenskizzen an der Tafel und in Heften. a) Dr. Feuerriegel; b) Dr. Engels.
- 6. Rechnen und Mathematik** 5 St. Rechnen: Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldeirie.
Mathematik: Punkte und Gerade. Winkel und Strecken. Symmetrie in Bezug auf eine Achse und in Bezug auf einen Punkt. Nebenwinkel und Scheitelwinkel. Symmetrische Figuren. Parallele und sich schneidende Gerade. Dreieck und Dreiseit. Der Kreis: Lagen einer Geraden gegen denselben. Symmetriesätze. Lagen zweier Kreise gegeneinander. Begriff und Anwendung der geometrischen Orter. Die 4 Fundamentalkonstruktionen des Dreiecks. Die 4 Kongruenzsätze. Mittelsenkrechte und Winkelhalbierende als geom. Orter. Aufgaben. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Wulfmeyer.
- 7. Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale, Bildung von Familiencharakteren, Erweiterung der morphologischen Begriffe und eingehende Begründung derselben.
Im Winter: System der Wirbeltiere, Ernährung, Atmung und Blutkreislauf. a) Elbreder; b) Wulfmeyer.

Quinta a) Ordinarius: Oberlehrer **Fuhrmeister.**

„ b) „ „ „ **Dr. Lohmann.**

- 1. Religion** 2 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholungen aus der Aufgabe der VI. Lernen einiger Lieder und Sprüche. 2. Hauptstück. a und b Dr. Lohmann.

b) katholische: Katechismus: Von den Geboten, der Gnade und den Sakramenten. Biblische Geschichte: Die wichtigsten Abschnitte des Neuen Testaments und besonders die Leidensgeschichte des Herrn. Weber.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen** 4 St. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Der Gebrauch der Satzzeichen. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. a) Elbreder; b) Schläper.
3. **Französisch** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre. Plöz-Kares, Elementarbuch C, St. 30–63, auch einige Gedichte gelernt. Sprechübungen einfacher Art im Anschlusse an den Lesestoff und über die nächste Umgebung. Mündliche und schriftliche Übungen, auch im Uebersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. a) Fuhrmeister; b) Dr. Rohmann.
4. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Entwerfen von einzelnen Kartenskizzen an der Wandtafel. a) Elbreder; b) Peczold.
5. **Rechnen** 4 St. Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten, Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Kennzeichen der Teilbarkeit. Zerlegen in Faktoren. Größtes Maß und kleinstes Vielfaches. Die gemeinen Brüche, ihre Entstehung und ihr Wesen. Der Bruch als Quotient. Ueänderungen des Bruches. Reciproke Zahlen. Doppelbrüche. a) Wulfmeyer; b) Elbreder.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschlusse an die Beschreibung und Vergleichung verwandter gleichzeitig vorliegender Arten.
Im Winter: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Im Anschlusse daran Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. a) Wulfmeyer; b) Peczold.

Sexta a) Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Schirmer.**

„ **b)** „ „ Lehrer **Peczold.**

1. **Religion** 3 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit, das dritte ohne Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder. a) Dr. Schirmer; b) Peczold.
b) katholische s. unter V, dazu eine Stunde biblische Geschichte: Altes Testament. Weber.
2. **Deutsch und Geschichtserzählungen** 5 St. Wortarten. Declination und Konjugation. Gebrauch der Präpositionen. Der einfache Satz. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Mündliches Nach-

erzählen von Gelesenem und Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, besonders seit 1640. a) Dr. Schirmer; b) Schläper.

3. **Französisch** 6 St. Plöz-Kares, Elementarbuch C, Kapitel 1—29. Gedichtchen und Liedchen. Erwerbung einer richtigen Aussprache unter Ausschluß der theoretischen Regeln über Lautbildung; Leseübungen; Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Erlernung der regelmäßigen (ersten) Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être mit Beschränkung auf den Indikativ. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche Übungen in jeder Woche. a) Dr. Everlien; b) Dr. Feuerriegel.
4. **Erdfunde** 2 St. Am Bilde der engeren Heimat insbesondere bei Spaziergängen Einüben der Grundbegriffe der physischen Erdkunde und Anleitung zum Verständnis der Karte. Die Provinz Westfalen nebst kurzer Uebersicht über Preußen und Deutschland, die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche nach Atlas, Karte und Globus. Am Globus Einüben der Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. a) i. S. Dr. Puls, i. W. Stein; b) Dr. Engels.
5. **Rechnen** 5 St. Zahlen und Ziffernsysteme, die dekadische Ziffernbildung, Ziffernwert und Stellenwert. Rechnen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen im unbeschränkten Zahlenkreise. Die 4 Grundoperationen und deren Zusammenhang. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte, Übungen in der dezimalen Schreibweise. Zeitrechnung. a) Dr. Puls; b) Bezold
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe: Wurzel, Stengel, Blätter, Knospen, Nebengebilde, Blütenstand, Teile der einzelnen Blüte, Früchte.

Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. Im Anschluß daran Erläuterungen der wichtigsten zoologischen Begriffe. a) Wulfmeyer; b) Bezold.

Jüdischer Religionsunterricht.

Die jüdischen Schüler nehmen am Religionsunterricht der 2., 3. und 4. Abteilung des Gymnasiums und Realgymnasiums teil.

U II und O III 2 St. Die Psalmen, Sprüche Salomos, der Prediger, die Bücher Hiob, Daniel und Esther wurden mit Auswahl gelesen und erklärt. — Jüdische Geschichte vom Abschluß des babylonischen Talmuds bis zur Gegenwart. Dr. Coblenz.

U III und IV 2 St. Die Glaubenslehre des Judentums. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte von der Teilung des Reiches bis zum Abschluß der biblischen Zeit. Jüdische Geschichte vom Abschluß der biblischen Zeit bis Raschi in einzelnen Lebens- und Charakterbildern. Dr. Coblenz.

V und VI 2 St. Die Festtage der Israeliten. Die Einteilung der heil. Schrift. Die 10 Gebote. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Zeit der Richter bis zum Tode Salomos. — Uebersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetsstücke wurden übersetzt und erklärt. Proskauer.

Technischer Unterricht.

A) Zeichnen, Zeichenlehrer Köster, in Va und IVb Lehrer Ebredner.

V. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Gedächtnismäßige Wiedergabe und freie Darstellung geeigneter Gebrauchsgegenstände mit geraden und gekrümmten Kanten in wechselnder Reihenfolge nach jedesmaliger vorausgegangener Veranschaulichung und Besprechung. Dabei besonderer Hinweis auf die Gründe der Zweckmäßigkeit der darzustellenden Körper. Freiarmübungen an der Wandtafel mit Berücksichtigung der regelmäßig gekrümmten Formen. Ihre Anwendung im Skizzenbuche. Freie Darstellung von Lebensformen in kindlicher Auffassung. Wiederholung geübter Formen im Skizzenhefte. Mannigfaltige Übungen im Pinselzeichnen.

IV. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. Gedächtnismäßige Wiedergabe von Naturblättern, Käfern und Schmetterlingen nach vorheriger genauer Betrachtung und Besprechung. Darnach Aufzeichnung und farbige Darstellung nach vorgelegten Naturobjekten. Polychrome Darstellung von Fliesen, Tapeten, Federn, Stoffmustern usw. Skizzier- und Pinselübungen.

U III. 1. **Freihandzeichnen.** Vorbereitende Übungen im Visieren (Luftmessen) und Loten. Zeichnen nach einfachen körperlichen Gegenständen und Wiedergabe von Licht und Schatten. Kunst- und Naturformen in wechselnder Reihenfolge. Geräte und Gegenstände aus dem Zeichensaal. Verschiedenartige Ausführung in der Technik. Gedächtniszeichnen, Skizzier- und Pinselübungen.

2. **Linealzeichnen.** Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen, Kreisverscheidungen und anderen geometrischen Gebilden. Konstruktion der regulären Polygone und aus diesen entwickelte geometrische Zierformen. Verschiedene Maßstäbe und die Anwendung derselben in Konstruktionsaufgaben. Konstruktion verschiedener Spiralen. Ellipsenkonstruktionen mit beliebigen und gegebenen Achsen. Das Oval. Ellipsen mit konjugierten Durchmesser. Tangentenkonstruktionen. Steigende Bögen, Parabel, Hyperbel, verlängerte und verkürzte Cycloiden, Epi- und Hypocycloiden, Cordoiden und Kreisevolventen. (Seit Ostern 1906 ist dieser Unterricht in U III aufgegeben; vorstehende Lehraufgabe wird von Ostern 1907 an in O III durchgenommen.)

O III. 1. **Freihandzeichnen.** Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaals und Innenräumen des Schulgebäudes. Darstellung von Geräten, Gefäßen und körperlichen Gegenständen allein und zu Stilleben zusammengestellt mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

2. **Linealzeichnen.** Projizieren geometrischer Körper. Grund-, Auf- und Seitenriß. Ermitteln der Schnittebenen in wahrer Größe und ihre Darstellung in perspektivischer Ansicht. Darstellung der fünf platonischen Körper. (Hexaeder, Tetraeder, Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder) in Grund- und Aufriß. Aufzeichnung des Netzes. Anfertigung der fünf platonischen Körper aus Pappe. Ableitung neuer Projektionen gerad- und krummflächiger Körper durch Drehung des Gebildes und durch Annahme neuer Projektionsebenen. Abwickelungen. Einfache Durchdringungen geradflächiger Körper.

U II. 1. **Freihandzeichnen.** Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, und plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw. unter Berücksichtigung der Farbe mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen. Übungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln, Stoffen usw.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. Farbtrennübungen nach Früchten. Stillebenmalen.

2. **Linearzeichnen.** Geometrisches Darstellen gemischtflächiger Körper in verschiedenen Ansichten mit geraden und zylindrischen Schnitten und Abwickelungen. Durchdringungen zweier Zylinder von gleicher und verschiedener Größe. Durchdringung eines Kegels mit einem Prisma, eines Kegels mit einem Zylinder. Konstruktionsaufgaben aus der wissenschaftlichen Projektionslehre. Darstellung des Punktes, der Linie, der Geraden und der Ebene. Verschiedene Lagen der Geraden. Ermittlung der wahren Größe und des Neigungswinkels der Geraden. Verschiedene Lagen der Ebene. Darstellung von Linien auf der Ebene. Parallele Lage der Ebene und Durchschnitt von Ebenen. Lage der Geraden zu einer Ebene. Neigungswinkel der Ebenen.

O II. 1. **Freihandzeichnen.** Schwierigere Übungen im Zeichnen und Malen nach der Natur. Im Sommer Skizzierübungen im Freien.

2) **Linearzeichnen.** Weitere Einführung in die darstellende Geometrie.

B) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Schuljahre 1906: im Sommer 356, im Winter 355 Schüler, davon waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im Sommer 16; im Winter 15	im Sommer 4; im Winter 3
zusammen	im Sommer 16; im Winter 15	im Sommer 4; im Winter 3
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 4,5%; im Winter 4,2%	im Sommer 1,1%; im Winter 0,85%

Geturnt ist in 6 Abteilungen: 1. VI 78, Lehrer Pehold; 2. V i. S. 54, i. W. 55, Oberlehrer Fuhrmeister; IV 57, Oberlehrer Dr. Engels; U III i. S. 58, i. W. 57, Oberlehrer Dr. Schirmer; O III 45, Oberlehrer Dr. Schirmer; U II und O II i. S. 47, i. W. 43, Oberlehrer Dr. Everlien.

An den Schwimmübungen in der städt. Badeanstalt unter Leitung der Herren Oberlehrer Dr. Schirmer und Lehrer Pehold beteiligten sich 95 Schüler der U III—O II.

C) **Singen,** VI. 2 Stunden. Einübung einer Anzahl einstimmiger Lieder aus Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch für höhere Lehranstalten, Teil I. Unterricht in den Elementen der Musik. Übungen in der Rhythmik und Dynamik. Allgemeine Regeln über Körperhaltung, Atmen usw. Wandernote. Übungen nach der Singeschule (in Tafeln) von Th. Krause.

V. 2 Stunden. Wiederholung des VI.-Pensums. Zweistimmiger Liederkanon aus Becker und Kriegeskotten, Teil II. Erweiterung der theoretischen Elementarkenntnisse. Wandernote. Übungen nach der Singeschule von Th. Krause.

Am Chorgesange beteiligten sich die mit guter Stimme und musikalischem Gehör begabten Schüler der IV—O II. Es sangen wöchentlich zweimal der Halbchor, einmal der ganze Chor. Einübungen vierstimmiger Lieder unter besonderer Berücksichtigung des Volksliedes aus G. Beckmanns Chorbuche. Pehold.

Eingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Gechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI. u. V.) — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freytag (1. Teil von IV—I; 2.—4. Teil von III—I). — Schulgesangbuch zum Gebrauch an höheren Lehranstalten; E. Siedhoff (VI—I).

Deutsch. Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VI, V u. IV; Berlin Grote. — Dasselbe für III u. U II, bearbeitet von Voß; Berlin, Mittler & Sohn. Dasselbe für O II u. I, bearbeitet von Kinzel; ebenda.

Französisch. Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: 1. Elementarbuch von Plöz, Ausgabe (C VI u. V); 2. Übungsbuch von Plöz, Ausgabe C (IV—I); 3. Sprachlehre von Plöz und Kares (IV—I); 4. Plöz, Petit Vocabulaire français; Berlin Herbig.

Englisch. Dubislaw und Voel: 1. Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (U III); 2. Schulgrammatik der englischen Sprache (O III u. U II); Berlin, Weidmann; 3. Übungsbuch der englischen Sprache (O III u. U II).

Geschichte. Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der Deutschen Geschichte; Halle Waisenhaus (U III); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte; ebenda (O III u. U II) — Neubauer Lehrbuch der Geschichte (O II u. I). Püzzers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen & Klasing (IV—I).

Geographie. Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—U II). Sydow-Wagners methodischer Schulatlas; Gotha, Perthes (O II u. I). — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (IV—I).

Rechnen und Mathematik. Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stalling (VI—IV). — S. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil IV—U II). — Müller und Kutnemyky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B; Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. (U III—I). — Müller und Hupe, die Mathematik auf den Gymn. und Realsch. B II Oberstufe (O II u. I).

Naturbeschreibung. Wossidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.

Physik. Sumpf, Anfangsgründe der Physik, bearb. v. Pabst, nebst Anhang von Mittag; Hildesheim Lag (O III—U II).

II. Aus den im Laufe des Schuljahres von den vorgesehten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium

1. bewilligt unter dem 17. März 1906 Nr. 2777 dem Direktor Urlaub zu einer militärischen Übung.
2. überweist unter dem 25. März Nr. 3464 der Anstalt den Kandidaten des höheren Schulamtes Wulfmeyer zur Verwaltung einer Lehrerstelle.
3. übersendet Abschrift eines Ministerial-Erlasses vom 7. April 1906 U II Nr. 6082 mit der Genehmigung der Entwicklung der Anstalt zur Oberrealschule.
4. übersendet unter dem 7. Juni Nr. 6865 ein Exemplar des Werkes „Unser Kaiserpaar“ als Geschenk des Herrn Ministers für einen Schüler der Anstalt.

5. überweist unter dem 1. Juli Nr. 8047 der Anstalt den Kandidaten des höheren Schulamtes Schläper zur Ableistung des Probejahres, das von Ostern 1906 an gerechnet wird.
6. bewilligt unter dem 11. September Nr. 10488 dem Professor Eckenbrecher Urlaub bis zum 1. November zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
7. überweist unter dem 14. September Nr. 10616 der Anstalt den Kandidaten des höheren Schulamtes Stein zur Ableistung des Probejahres.
8. bewilligt unter dem 9. November Nr. 12950 dem Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen Urlaub bis zum 9. Dezember zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
9. genehmigt unter dem 13. November Nr. 13077 neuen Abdruck eines Auszuges aus der Disciplinar-Ordnung für die höheren Lehranstalten der Provinz Westfalen.
10. übersendet unter dem 24. Dezember Nr. 14361 das Patent für den Professor Dr. Meyer zur Capellen.
11. setzt unter dem 30. Dezember Nr. 14368 die Schulferien wie folgt fest:

Tag des Schulschlusses:				Tag des Schulanfangs:			
Ostern:	Mittwoch,	27. März	1907	Dienstag,	16. April	1907	
Pfingsten:	Freitag,	17. Mai	"	Dienstag,	28. Mai	"	
Sommer:	Freitag,	9. August	"	Dienstag,	17. September	"	
Weihnachten:	Sonnabend,	21. Dezember	"	Mittwoch,	8. Januar	1908	
Ostern:	Freitag,	3. April	1908	Donnerstag,	23. April	"	

12. teilt unter dem 31. Januar 1907 I Nr. 521 mit, daß dem Professor Dr. Meyer zur Capellen der Rang der Räte 4. Klasse verliehen ist.
13. überweist unter dem 21. Februar I Nr. 941 den Kandidaten des höheren Schulamtes Stein von Ostern an dem Realgymnasium in Lüdenscheid.
14. bestimmt unter dem 18. Februar II Nr. 703, daß am 12. März als an seinem Geburtstage Paul Gerhards gedacht werde.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Oberrealschule besteht gemäß § 4 der Satzungen aus den Herren:

- | | |
|--|---|
| 1. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Bunnemann, | } als ständigen Mitgliedern, |
| 2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst, | |
| 3. dem Direktor, | |
| 4. Fabrikanten C. W. Boß, | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |
| 5. Fabrikanten Dr. Detker, | |
| 6. Kaufmann Meister, von den Vätern der Schüler, und | } auf 2 Jahre gewählt. |
| 7. Pfarrer Borster, vom Schulvorstande | |

Das Schuljahr 1906 begann 25. April vormittags 7 Uhr. Die große Schülerzahl der VI machte die Teilung dieser Klasse wiederum erforderlich, ebenso mußte O III geteilt werden, während U II wieder vereinigt werden konnte. Dazu ward gemäß Beschluß des Schulvorstandes und der städtischen Behörden (s. vor. Jahresbericht S. 15) mit Genehmigung des Herrn Ministers (s. oben S. 14) die Entwicklung der Anstalt zur Oberrealschule mit Errichtung der Obersekunda begonnen. 24 Schüler traten in diese Klasse ein, 11 der eigenen Anstalt und 13 zumeist von benachbarten Realschulen.

Die infolge davon erforderlichen neuen Lehrerstellen wurden von den Kandidaten des höheren Schulamtes den Herren Wulfmeyer und Schläper verwaltet. Herr Wulfmeyer hatte eben sein Probejahr am Gymnasium und an der Oberrealschule in Minden beendet und war der Anstalt zur Beschäftigung überwiesen. Herr Schläper hatte bereits während des Winters 1905/6 den beurlaubten Oberlehrer Fuhrmeister vertreten und war anfänglich von Ostern an zur Beschäftigung während seines Seminarjahres, sodann unter Erlaß des Seminarjahres zur Ableistung des Probejahres an der Anstalt belassen. Beide Herren sind während des ganzen Schuljahres voll beschäftigt gewesen.

Im September trat der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Stein zur Ableistung des Probejahres ein, zugleich zur Vertretung des in den Sommerferien erkrankten und bis zum 1. November beurlaubten Professors Eckenbrecher und nach dessen Wiederherstellung zur Vertretung des ebenfalls zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf vier Wochen beurlaubten Professors Dr. Meyer zur Capellen. Auch darnach erteilte Herr Stein noch 9 Stunden für den der Schonung noch bedürftigen Professor Eckenbrecher.

Alle drei Herren verlassen uns mit Schluß dieses Schuljahres, Herr Wulfmeyer, um eine Oberlehrerstelle an der Realschule in Barmen, Herr Schläper, um eine solche am Realprogymnasium in Sterkrade zu übernehmen; Herr Stein ist für die zweite Hälfte seines Probejahres dem Realgymnasium in Lüdenscheid zu lehramtlicher Aushilfe überwiesen.

Ebenso scheidet aus dem Lehrerkollegium Herr Oberlehrer Fuhrmeister aus. Er geht an die Realschule in Herford über. Allen genannten Herren danke ich auch hier für die der Schule geleisteten Dienste.

Die Turnfahrten der Klassen VI—VII wurden am 22. Juni, die der VIII am 4. August unternommen. Am ersten Schultage nach den Sommerferien fand die Nachfeier des Sedantages statt, wobei Herr Oberlehrer Dr. Schirmer eine Rede über die Schlacht bei Wörth hielt. Die Weihnachtsfeier wurde am 21. Dezember Abends 6 Uhr, die Vorfeier von Kaisers Geburtstag am Sonnabend, den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr in gewohnter Weise abgehalten. Die Festrede hatte für Kaisers Geburtstag Herr Professor Beller übernommen. Sie galt dem Gedächtnis der Zeit vor hundert Jahren, besonders dem der Königin Luise.

Des dreihundertsten Geburtstages Paul Gerhardts ward am 12. März in gemeinsamer Andacht, außerdem besonders in den evangelischen Religionsstunden desselben oder des vorhergehenden Tages gedacht.

Am 23. Juni wohnte der königliche Provinzial-Schulrat Herr Professor Dr. Norrenberg dem Unterricht in mehreren Klassen bei. Unter seinem Vorsitz fand am 18. September die Schlußprüfung im Herbsttermin, die des Ostertersins am 15. März unter dem des Direktors statt. Im Herbst bestanden 5, Ostern 16 Prüflinge. Am 15. November wurde der Zeichenunterricht von Herrn Maler Jung einer Prüfung unterzogen.

Ausgesetzt wurde der Unterricht wegen der Hitze am Nachmittage des 27. Juni, 30. und 31. Juli, 2. und 3. August, von 11 Uhr an am 19. Juli; am 12. Oktober Nachmittags zu einem Ausfluge in den herbstlichen Wald, am 25. Januar und 4. Februar Nachmittags zum Schlittschuh- und Schneeschuhlaufen und Schlittensfahrten.

Dem Unterricht waren entzogen der Direktor am 9. Mai durch Krankheit, vom 12. Juni bis 18. Juli durch eine militärische Uebung, vom 22. bis 24. November durch Dienstreisen; Professor Eckenbrecher vom 13. September bis 31. Oktober durch Krankheit; Professor Dr. Meyer zur Capellen in einigen Stunden am 25. und 26. Mai, am 25. Oktober und 24. Januar, ferner am 24. und 25. Juli und vom 27. Juli bis 3. August durch Krankheit und Todesfall in der Familie; am 29. Mai, 28. und 29. September, vom 12. November bis 9. Dezember, vom 18.—22. Februar durch eigene Krankheit; Oberlehrer Dr. Lohmann vom 5.—8. August beurlaubt zur Teilnahme an einem französischem Ferienkursus in Lüttich; Oberlehrer Dr. Puls am 21. und 22. September wegen Krankheit in der Familie, desgl. und wegen Todesfalles vom 7.—12., 16. und 18. März; Oberlehrer Dr. Feuerriegel vom 2.—4. August wegen Krankheit; Oberlehrer Fuhrmeister am 22. November beurlaubt, am 14. Januar und

vom 23.—28. Februar durch Krankheit; Oberlehrer Dr. Schirmer am 14., 15. und 25. Juni durch Krankheit; Kandidat Schläper am 24. November und 2. März; Kandidat Stein am 12. und 13. November, 5. Februar beurlaubt; Zeichenlehrer Köster vom 5.—9. Juli durch Krankheit.

Der Gesundheitszustand der Schüler war durchweg befriedigend.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906.

	OH	UII		OIII	OIII	UIII		IV	IV	V	V	VI	VI	Sa.	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1. Bestand am 1. Februar 1906	—	16	20		36	25	25	34	34	26	25		51	292	
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905. . .	—	6	10		2	4	2	5	2	2	3		2	38	
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1906	11	20		16	17	22	23	21	18	22	22	—	—	—	
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1906	13	2		—	—	3	—	—	2	4	2	37	39	102	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1906	24	31		23	24	30	29	28	29	29	28	40	41	356	
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1906	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1906	1	—		1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	5	
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst 1906	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1906	—	—		—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	4	
8. Frequenz beim Beginn des Winterhalbjahres 1906/07	23	31		22	23	30	29	28	29	30	30	40	40	355	
9. Zugang im Winterhalbjahr 1906/07	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
10. Abgang im Winterhalbjahr 1906/07	—	6		—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	12	
11. Frequenz am 1. Februar 1907	23	26		22	23	28	29	26	28	29	30	41	40	345	
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1907	17 J. 6 M.	16 J. 7 ² / ₃ M.	15 J. 7 ² / ₃ M.	15 J. 8 M.	14 J. 5 ¹ / ₂ M.	14 J. 4 M.	13 J. 5 ¹ / ₂ M.	13 J. 5 ¹ / ₂ M.	12 J. 2 ¹ / ₂ M.	12 J. 4 ¹ / ₂ M.	10 J. 11 ¹ / ₂ M.	10 J. 11 M.			

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische	Katho- lische	Diffi- denten	Juden	Ein- heimische	Aus- wärtige	Aus- länder
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1906	327	20	—	9	273	74	9
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1906/07	327	19	—	9	272	74	9
3. Am 1. Februar 1907	317	20	—	8	259	77	9

3. Die Schlußprüfung bestanden:

a. Herbst 1906.

Sfb. Nr.	Name	Tag	Geburts- Ort	Konfess.	Stand und Name des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der erst. Kl.	
1	Feige, Walter	9. IX. 88	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Adolf	7½	1½	Kaufmann
2	Feldmann, Paul	5. II. 89	Bielefeld	ev.	† Bäcker, Gottlieb	7½	1½	Ingenieur
3	Horstkötter, Friedrich	3. III. 90	Bielefeld	ev.	Gastwirt, Fritz	6½	1½	Postbeamter
4	Reiff, Werner	8. IV. 89	Bielefeld	ev.	Brauereibesitzer, Paul	8½	1½	Kaufmann
5	Schiff, Richard	4. IV. 90	Gronau, Prov. Hannover	jüd.	Agent, Hermann	7½	1½	Bankfach

b. Ostern 1907.

1	Dopheide, Karl	26. IV. 89	Bielefeld	ev.	Stellmacher, August	8	2	
2	Emmelmann, Richard	28. VI. 89	Schildesche, Kr. Bielefeld	ev.	Gensdarm a. D., Friedrich	7	1	
3	Hempel, Gustav	20. IX. 90	Münster i. W.	kath.	Steueraufseher, Gustav	4½ Monate	1*)	
4	Heringhaus, Paul	20. VI. 89	Bielefeld	ev.	Zimmermstr. u. Stadtrat, Emil	8	1	
5	Höner, Albert	19. VI. 90	Bielefeld	ev.	Kolonialwarenhändler, Karl	4½	1	
6	Kalkühler, Waldemar	13. X. 88	Hummeln, Kr. Bielefeld	ev.	Lehrer a. D., Otto	4	1	
7	Kreft, Friedrich	22. IV. 92	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Karl	6	1	
8	Mauch, Erwin	28. V. 91	Endingen, Kr. Freiburg i. B.	kath.	† Kaufmann, Karl	2½	1	
9	Meyer, Heinrich	29. V. 90	Bielefeld	ev.	Bädermeister, Heinrich	7	1	
10	Osterloh, Gustav	17. III. 89	Steinbründorf, Kr. Herford	ev.	Landwirt, Hermann	1	1	
11	Riebicke, Theodor	16. XII. 89	Coblenz	ev.	Kaufmann, Karl	8	2	
12	Schauerte, Josef	15. II. 90	Salve, Kr. Arnberg	kath.	Architekt, Friedrich	1	1	
13	Schröder, Friedrich	9 X. 91	Bielefeld	ev.	Schuhmacher, Gustav	6	1	
14	Steinkamp Friedrich	26. I. 91	Bielefeld	ev.	Prokurist, Karl	6	1	
15	Temming, Fritz	14. III. 91	Braunschweig	ev.	Buchhändler, Friedrich	6	1	
16	Wolpers, Bernhard	19. VIII. 90	Bielefeld	ev.	Buchbindermeister, Karl	7	1	

*) Davon 7½ Monat in der Realschule zu Schwelm.

V. Sammlungen.

1. Bibliothek. Verwalter: Oberlehrer Dr. Engels.

a) Lehrerbibliothek.

- Angekauft. 1. Leger, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3 Bde. Leipzig. 1872—78. — 2. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. XXVII. Jg. 2 Bde. Leipzig. 1906. — 3. Lotheisen, Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrhundert. 2 Bde. 2. Aufl. Wien. 1897. — 4. Otto Hübners geographisch-statistische Tabellen. 55. Ausg. für 1906. — 5. Aug. Müllers Allgem. Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. In 7. Aufl. bearb. v. Dr. Saalfeld. Ergänzt v. Rektor H. Michaelis. Leipzig. 1903. — 6. Handb. d. deutschen Unterrichts an höheren Schulen. Herausgegeben v. Dr. Ad. Matthias. 1, 2: Geyer, Der deutsche Aufsatz. III, 1: Meyer, Rich. M., Deutsche Stilistik. München. 1906. — 7. Horn, Das höhere Schulwesen der Staaten Europas. Berlin. 1906. — 8. Handbuch für Lehrer höherer Schulen. Bearb. von Auler usw. I. Abt. Leipzig. 1905. — 9. Straßburger, Noll, Schenk, Karsten, Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. 8. Auflage. Jena. 1906. — 10. Hartwig, Lehrbuch der Zoologie. 8. Aufl. Jena. 1907. — 11. Mex. Supan, Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien. Gotha. 1906. — 12. Goffe, English literature in four volumes. Vol. IV. London. 1903. — 13. Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Hrsg. v. Rethwisch. XX. Jg. 1905. Berlin. 1906.

Geschenk. 1. Recueil de cartes géographiques ... de l'ancienne Grèce relatifs au voyage du jeune Anacharsis. Paris. 1807. Von Oberl. Dr. Lohmann. — 2. Körting, Encyclopädie und Methodologie der roman. Philologie. I—III und Zusatz. Heilbr. 1884—88. Von demselben. — 3. Derselbe, Encyclopädie und Methodologie der engl. Philologie. Heilbr. 1888. Von demselben.

b. Schülerbibliothek.

1. Aus deutscher Wissenschaft und Kunst: Wessely, Zur Gesch. d. deutschen Literatur. Leipzig und Berlin. 1905. — 2. Dsagl.: Scheel, Zur Geschichte. Ebda. 1906. — 3. Dsagl.: Lampe, Zur Erdkunde. Ebda. 1905. — 4. Lohmeyer, Jul., Auf weiter Fahrt, I. Berlin. 1904. — 5. Lienhard, Der Raub Straßburgs. München. o. J. — 6. Storm, Pole Poppenspüler. Braunschweig. 1900. — J. D. Jäger, Gesch. der Griechen. 6. Aufl. Gütersloh. 1906. — 8. Freytag, Bilder a. d. deutschen Vergangenheit. I. Bd. 28. Ausg. Leipzig. 1903. — 9. Hachtmann, Olympia u. s. Festspiele. Gütersloh. 1899. — 10. Derselbe, Pergamon. Ebda. 1903. — 11. Derselbe, Die Akropolis von Athen. Ebda. 1903. — 12. Menge, Troja und die Troas. — 13. Sven v. Hedin, Im Herzen von Asien. 2 Bde. Leipzig. 1903. — 14. Stanley, Kalulu. Bearb. v. Mannheim. 7. Ausg. Leipzig. o. J. — 15. Fouqué, Undine. 27. Aufl. Gütersloh. 1895. — 16. Wörishöffer, Kreuz und quer durch Indien. 5. Aufl. Biel. u. Lpz. 1905. — 17. Dsagl., Auf dem Kriegspfade. 4. Aufl. Ebda. 1898. — 18. Dsagl., Durch Urwald und Wüstenland. 3. Aufl. Ebda. 1900. — 19. Dsagl., Die Diamanten des Peruaners. 3. Ausg. Ebda. — 20. Dsagl., Lionel Forster. 21. Niemann, Pieter Maritz. Biel. u. Lpz. 1903. — 22. Giese, Deutsche Bürgerkunde. Leipzig. 1903. — 23. Kipling, Im Dschungel. Übers. v. Abel-Musgrave. Freib. i. Br. 1901. — 24. Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. Stuttg. o. J. — 25. Niemann, Das Geheimnis der Mumie. Berlin. o. J. — 26. Wörishöffer, Das Naturforscherschiff. 7. Aufl. Biel. u. Lpz. 1905. — 27. Dsagl., Annen Biffer. 4. Aufl. Ebda. 1899. — 28. Werner, Das Buch von der deutschen Flotte. Biel. u. Lpz. 1902. — 29. Lenz, Max, Martin Luther. 3. Aufl. Berlin. 1887. — 30. Guhl u. Koner, Das Leben der Griechen und Römer. 6. Aufl. Berlin. 1883. — 31. Fildner, Ein Ritt über den Pamir. Berlin. 1903. — 32. Noeldeken, Die Zwillingbrüder. Biel. u. Lpz. 1892. — 33. Kleemann, Ein Tag im alten Athen. Gütersloh. 1894. — 34. Furtwängler u. Ulrichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. Handausg. 2. Aufl. München. 1904. — 35. Boehmer-Romundt, Die Jesuiten. Leipzig. — 36. Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. 5. Aufl. Berlin. o. J. — 37. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. Berlin. o. J. (Vom Königl. Prov.-Schulkoll.) — 38. Frensen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. Berlin. 1906. — 39. Viliencron, Nach Südwestafrika. Stuttg. 1906. — 40. Zeit, Kriegserinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen. Altenb. o. J. — 41. Aristoteles Schrift vom Staatsw. der Athener. Verdeutsch. von Raibel und Kießling. 2. Aufl. Straßb. 1891.

2. Geschichtliche und geographische Lehrmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Engels.

A. Geschichte.

- I. Karten: 1. Baldamus-Gaebler, Karte zur Deutschen Geschichte 919—1125.
II. Bilder: 1—6. Bilder aus Deutschlands Heer und Flotte (Verlag von Oldenburg, München): Spichern; Gravelotte; die Bayern in Bazailles; Artenay; die Bayern bei Villepion; die Badenser bei Nuits; S. M. S. Fltis bei den Takuforts. —
7—12. Hemmleb, Anschauungsbilder zur alten und neuen Geschichte: Blatt 5, 6, 8, 11 und 14. —
13. Stereographien zur alten Geschichte und Kunstgeschichte, herausgegeben von der Amerik. Stereogr. Union, 54 Stück.

B. Geographie.

I. Karten: 1. Lang, Nordwestdeutschland. 2. Plan pittoresque de la Ville de Paris. Leipzig 1900 und Handausgabe davon. 3. Illustrated map of London, entw. von L. Rolfs, Leipzig o. J., und Handausgabe davon.

II. Bilder: 162 Stereographien der Amerik. Stereogr. Union mit 4 Apparaten.

C. Wandschmuck.

I. Bilder: 1. W. Schuch, Friedrich Wilhelm, d. Gr. Kurfürst. 2. Ders., Friedrich II. der Große. 3. Ders., Zietzen. 4. Ders., Seydlitz. 5. Ders., Wilhelm II.

II. Büsten: 1. Goethe. 2. Kaiser Friedrich. 3. Kaiser Wilhelm II. 4. Bismarck. 5. Moltke.

3. Physikalische Apparate. Verwalter: Professor Dr. Meyer zur Capellen.

5. Chemische Apparate und Unterrichtsmittel. Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurden an größeren Apparaten: 1. Gasgebläselampe nach Fletscher, 2. Verbrennungsofen nach Teclu, 3. Bürettenhalter mit Stativ für 2 Büretten, 4. Apparat zur Synthese der Salpetersäure, 5. Apparat zur Elektrolyse der Salzsäure, 6. Apparat zur Bestimmung der Volumenverhältnisse bei der Synthese des Wassers, 7. Apparat zur Synthese des Acetylens; ferner eine große Anzahl von Verbrauchsgegenständen aus Glas, Holz, Metall, Gummi; Chemikalien und Reagenzien.

Geschenkt wurden: ein Gewichtssatz für analyt. Zwecke und ein Platintiegel mit Deckel von Herrn Professor Ekenbrecher.

6. Naturwissenschaftliche Lehrmittel. Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht. Verwalter: Zeichenlehrer Köster.

Angeschafft wurden: 1. Elster, 2. Distel (präp. Blüte), 3. Karpfen, 4. Flußbarsch, 5. Jmit. Früchte, 6. Hühner und Henne (balzend), 7. Eichhorn am Stamm, 8. Sechs Fliesen mit Landschaften, 9. Armbrust, 10. Gothischer Messinghumpen, 11. Hessische Kaffeekanne, 12. Ecktopf (Doppeltopf), 13. Hessische Krüge und Vasen, 14. Mährische Vasen.

Geschenkt wurden: 1. Flaschen, von Gaus (U III a); 2. Tapeten, von Westheide (U III a); 3. Kaffeemühle, von Wagner (U III a); 4. Tapeten, von Dreyer (U III a); 5. Tapete, von Keese (U III b); 6. Fliesen, von Hilker (U III a); 7. Steinhägerkrufe, von Diekhoff (U III a).

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom 28. März bis 15. April einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 16. April, morgens 7 Uhr. Am Montag, den 15. April, Morgens von 8 Uhr an, findet die Prüfung der zur Aufnahme gemeldeten Schüler statt. **Anmeldungen werden nur bis zum 11. April in den Sprechstunden angenommen. Anmeldebücher werden vom Schuldienner unentgeltlich ausgegeben.**

2. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.

3. In Schulsachen bin ich im Schulgebäude am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags von 11 bis 12 Uhr zu sprechen.

4. Alle Sendungen in Schulangelegenheiten bitte ich nicht an mich persönlich, sondern **nur „an die Direktion der Ober-Realschule i. G. Viefeild, Paulusstraße 8“** zu richten.

5. Durch Verfügung des K. Prov.-Schulk. ist § 12 der Disziplinar-Ordnung aufgehoben, da die Schule nicht in der Lage ist, die Durchführung seiner Bestimmungen zu überwachen. Um so eindringlicher muß aber an die Eltern oder deren Stellvertreter die Mahnung gerichtet werden, daß sie darüber zu wachen haben, daß ihre Söhne oder Pflegebefohlenen rechtzeitig ihre häuslichen Arbeiten erledigen, der häuslichen Aufsicht und Gemeinschaft besonders auch des Abends sich nicht entziehen und rechtzeitig sich zur Ruhe begeben. Es ist wiederholt aufgefallen, daß nicht nur Schüler der Terten und Sekunden, sondern auch der unteren Klassen wegen Müdigkeit dem Unterrichte nicht zu folgen vermochten, ja gar einen Teil der ersten Unterrichtsstunde versäumten. Die Verantwortung dafür kann nur den Eltern zufallen, die darüber zu wachen hätten, daß ihre Kinder rechtzeitig am Nachmittag, jedenfalls vor dem Abendessen, ihre Hausaufgaben erledigten und sich rechtzeitig zur Nachtruhe begeben. Nach Meinung der Aerzte ist für 10—12jährige Schüler eine regelmäßige Nachtruhe von mindestens 10 Stunden, für 12—15jährige von 9 Stunden erforderlich. Daß Schüler dem Unterricht nicht folgen können, wenn sie nur 6—8 Stunden Schlaf gehabt haben, ist wohl selbstverständlich. Schulbesuch aber mit arbeitsunfähigem Körper muß für zwecklos erklärt werden, ganz abgesehen von den schweren Schäden, die dem jugendlichen Körper aus mangelhafter Ruhe erwachsen und die später als nervöse Störungen sich bemerkbar machen. Es muß daher noch einmal wiederholt werden, die Verantwortung für die häusliche Zucht unserer Schüler muß und kann auch nur den Eltern oder ihren Stellvertretern zufallen.

Dr. Keese, Direktor.

Nr.	Name	Tag
1	Feige, Walter	9. IX. 88
2	Feldmann, Paul	5. II. 89
3	Horstkötter, Friedrich	3. III. 90
4	Reiff, Werner	8. IV. 89
5	Schiff, Richard	4. IV. 90

1	Dopheide, Karl	26. IV. 89
2	Emmelmann, Richard	28. VI. 89
3	Hempel, Gustav	20. IX. 90
4	Heringhaus, Paul	20. VI. 89
5	Höner, Albert	19. VI. 90
6	Kalkühler, Waldemar	13. X. 88
7	Kreft, Friedrich	22. IV. 92
8	Mauch, Erwin	28. V. 91
9	Meyer, Heinrich	29. V. 90
10	Osterloh, Gustav	17. III. 89
11	Riebicke, Theodor	16. XII. 89
12	Schauerte, Josef	15. II. 90
13	Schröder, Friedrich	9. X. 91
14	Steinkamp, Friedrich	26. I. 91
15	Temming, Fritz	14. III. 91
16	Wolpers, Bernhard	19. VIII. 90

*) Davon 7 1/2 Monat in der Realschule zu

1. Bibli

Angehofft. 1. Veyer, 2. Statistisches Jahrbuch der hö 3. Lotheißen, Geschichte der fra 1897. — 4. Otto Hübners geog Allgem. Wörterbuch der Ausspr Ergänzt v. Rektor H. Michaelis. Schulen. Herausgegeben v. Dr. M., Deutsche Stilistik. München Berlin. 1906. — 8. Handbuch f 1905. — 9. Straßburger, Noll, Jena. 1906. — 10. Hartwig, Lehrbuch der Zoologie. 8. Aufl. Jena. 1907. — 11. Mey. Supan, Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien. Gotha. 1906. — 12. Goffe, English literature in four volumes. Vol. IV. London. 1903. — 13. Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Hrsg. v. Kethwisch. XX. Jg. 1905. Berlin. 1906.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

Name	Aufenthalt auf der Schule	in der erst. Kl.	Gewählter Beruf
	7 1/2	1 1/2	Kaufmann
	7 1/2	1 1/2	Ingenieur
	6 1/2	1 1/2	Postbeamter
Paul	8 1/2	1 1/2	Kaufmann
	7 1/2	1 1/2	Bankfach

Gust	8	2
, Friedrich	7	1
Gustav	4 1/2 Monate	1*)
Stadtrat, Emil	8	1
ändler, Karl	4 1/2	1
tto	4	1
	6	1
arl	2 1/2	1
einrich	7	1
ann	1	1
	8	2
(d)	1	1
ustav	6	1
	6	1
ebrieh	6	1
r, Karl	7	1

ngels.

3 Bde. Leipzig. 1872—78. — Jg. 2 Bde. Leipzig. 1906. — bert. 2 Bde. 2. Aufl. Wien. für 1906. — 5. Aug. Müllers 7. Aufl. bearb. v. Dr. Saalfeld. utschen Unterrichts an höheren he Aufsatz. III, 1: Meyer, Rich. Schulwesen der Staaten Europas. on Auler usw. I. Abt. Leipzig. f für Hochschulen. 8. Auflage.